HEIMAT *SPIEGEL*

von Holzhausen

Nr. 232, März 2023, 59. Jahrgang

Wie nach dem 2. Weltkrieg die Demokratie nach Holzhausen und in die Region zurückkehrt

Eine Spurensuche von Ulrich Krumm

Einführung

In der Heimatspiegelausgabe September 2022 wurde im Kontext zu dem Beitrag über die Gedenkstunde zum 90. Jahrestag des Anschlages auf den jungen Holzhausener Sozialdemokraten Siegfried Betz durch das SA-Rollkommando ein kurzer Blick in die NS-Zeit im Dorf geworfen und über die gerichtliche Aufarbeitung des NS-Verbrechen im Siegerland berichtet. Wie war das eigentlich vor 78 Jahren, im ersten Jahr der Nachkriegszeit, in Holzhausen, im Amt Burbach und im Siegerland? Darüber berichtet der nachfolgende Beitrag, soweit es die vorhandenen Unterlagen, eigene Recherchen und ein Blick in das Gemeindearchiv das zulassen. Die durchgeführten Nachforschungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie entsprechen mehr einer Momentaufnahme bei unseren Bemühungen um die Sicherung der Spuren in der jüngeren Heimatgeschichte.

Die ersten Jahre

Mit der Befreiung durch den Einmarsch der Amerikaner in den Hickengrund Ende März 1945 endete in Holzhausen die Kriegszeit. (siehe dazu den ausführlichen Beitrag von Harri Hermann in der Heimatspiegelausgabe Juni 2020). Am 8. Mai war dann in ganz Deutschland der zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation der NS-Wehrmacht beendet. Deutschland wurde auf der Grundlage des Besatzungsrechts in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Zwar wurde der Hickengrund von den Amerikanern befreit, gehörte wie das aus zwei preußischen Provinzen gebildete spätere Land Nordrhein-Westfalen zur britischen Besatzungszone*). Unser benachbartes Allendorf gehörte zur amerikanischen Zone.

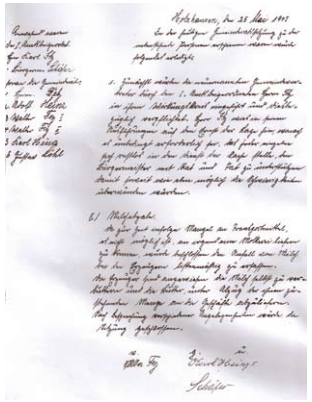
Erster Gemeinderat 1945

Von der Militärregierung wurde noch im Mai 1945 ein Gemeinderat in Holzhausen eingesetzt, der zum ersten Mal am 28. Mai 1945 tagte und den Neubeginn in die Wege leitete. Teilnehmer waren „Nicht-Nazi-belastete Bürger“, die sich vornehmlich aus Männern der in der NS-Zeit verbotenen Sozialdemokratischen Partei zusammensetzte und als anerkannte Garanten für demokratische Überzeugungstreue galten.

*) Die britischen Militärregierung endete mit Erlass des Besatzungsstatuts im September 1949. Die mit dem Besatzungsstatut verbundenen alliierten Vorbehaltsrechte verloren jedoch erst 1990 mit der deutschen Wiedervereinigung und dem Inkrafttreten des Zwei-plus-Vier-Vertrages am 15. März 1991 auch völkerrechtlich ihre Wirkung.

Das Protokoll der ersten Sitzung

Die Übersetzung zum Lesen:



Holzhausen, den 25. Mai 1945

Anwesend waren: Der 1. Amtsbeigeordnete Herr Karl Itz, Bürgermeister Schäfer, ferner die Gemeinderäte: 1. Herm. Betz, 2. Adolf Heinz, 3. Walther Fey I, 4. Walther Fey II, 5. Karl Heinz ,6. Gustav Löhl

In der heutigen Gemeinderatssitzung, zu der nebenstehende Personen erschienen waren, wurde folgendes erledigt:

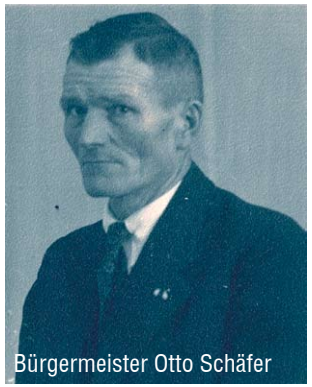
I. Zunächst wurden die neuernannten Gemeindevertreter durch den I. Amtsbeigeordneten Herrn Itz in ihren Wirkungskreis eingeführt und diesbezüglich verpflichtet. Herr Itz wies in seinen Ausführungen auf den Ernst der Lage hin, wonach es unbedingt erforderlich sei, dass jeder einzelne sich restlos in den Dienst der Sache stelle, den Bürgermeister mit Rat und Tat zu unterstützen, damit soweit wie eben möglich die Schwierigkeiten überwunden würden.

II. Milchabgabe Da zur Zeit infolge Mangel an Transportmittel es nicht möglich ist, an irgendeine Molkerei liefern zu können, wurde beschlossen, den Anfall von Milch bei den Erzeugern litermäßig zu erfassen.

Die Erzeuger sind angewiesen, die Milch selbst zu verbuttern und die Butter unter Abzug der ihnen zustehenden Menge an die Geschäfte abzuliefern.

Nach Besorgung verschiedener Angelegenheiten wurde die Sitzung geschossen.

Walter Fey, Karl Heinz, Schäfer



Bürgermeister Otto Schäfer

Zu den ersten Versammlungsteilnehmern:

Hermann Betz (Vater des ermordeten Siegfried Betz) wohnte in der heutigen Hainstraße Nr. 1, Adolf Heinz im heutigen Siegenweg Nr. 5, Walter Fey in der heutigen Schulstraße Nr. 20, Walter Fey II in der heutigen Flammersbacher Straße Nr. 13, Karl Heinz in der heutigen Schulstraße Nr.36 und Gustav Löhl am Dengelsrain 3 (früheres Friseurgeschäft)

Der erste Bürgermeister von 1945 bis 1948 war Otto Schäfer (Großvater von Hermann Schäfer† und Ursula Lehr). Sein Elternhaus stand in der heutigen Schulstraße Nr. 8

Die Protokolle des Gemeinderates sind am Anfang gefüllt mit der Bewältigung des Notwendigsten. Brennstoffzuteilung,

Lebensmittelversorgung, Wohnungsbeschaffung für die Flüchtlinge und auf Anweisung der Militärregierung die Einsetzung von Hilfspolizisten. Noch ehe im November 1945 die Bildung demokratischer Parteien von der Militärregierung offiziell erlaubt wurde, konstituierte der sich im Jahr 1919 gegründete SPD-Ortsverein am 5. Oktober 1945 neu. Die Mitgliederzahl betrug schon wieder 35 Personen. Die Versammlung wählte als ersten Vorsitzenden Karl Itz und als zweiten Vorsitzenden Gustav Löhl.

Die erste Kommunalwahl für die Gemeindevertretung fand 1948 statt. Die SPD erzielte mit über 60% der Stimmen die absolute Mehrheit. Die CDU kam auf 39,2%. Mitglieder der ersten gewählten Gemeindevertretung waren:
Für die SPD: Adolf Killet, Paul Hermann, Ernst Hermann, Hugo Müller, Ernst Lengenberg und Helmut Krumm (Vater des Verfassers). Für die CDU: Hermann Betz, Gustav Klappert und Hugo Schreck. Die Vertretung wählte Adolf Killet zum Bürgermeister. Adolf Killet, ein gelernter Maurer, der in dem alten Fachwerkhaus in der heutigen Färberstraße 2 sein Zuhause hatte, hatte sich durch sein tatkräftiges Schaffen und durch zahlreiche persönliche Initiativen viele Sympathien im Dorf erworben. Adolf Killet verstarb im Oktober 1954 im frühen Alter von 62 Jahren. Er gehört auch über 6 Jahre dem Kreistag an. Als Nachfolger von Adolf Killet wählte die Gemeindevertretung am 3. November 1954 Walter Fey (SPD). Er setzte sich in einer Kampfabstimmung mit 6 zu 4 Stimmen gegen Hugo Schreck (CDU) durch.

Blick in das Amt Burbach und in den Kreis Siegen
Amt Burbach
Für das noch aus preußischer Zeit stammende Amt Burbach (gebildet 1844 aus den vormaligen 3 Ämtern Niederdresselndorf, Burbach und Neunkirchen) wurde von der britischen Militärregierung im Mai 1945 Karl Itz (Vater von Rita Dittmann, Schulstraße 6) als 1. Amtsbeigeordneter eingesetzt. Am 23. Dezember 1946 wurde Karl Itz zum Amtsdirektor ernannt.
Bis zu seinem allzu frühen Tod am 6. Dezember 1956 im Alter von 60 Jahren bekleidete Karl Itz das Amt. „Karl Itz war in den Nachkriegsjahren unermüdlich tätig, als es galt, die Bevölkerung mit Lebensmittel zu versorgen, wie er überhaupt seine Arbeit stets auf das Wohl der Bürger ausrichtete“ (zitiert aus dem Nachruf in der Siegener Zeitung vom 07.12.1956). Als Nachfolger wurde Dr. Herbert Gietz gewählt. Dr. Gietz, von einem Weingut aus dem Rheingau kommend und das heute noch seinen Namen trägt, wurde 1965 von Dr. Malte Möller abgelöst. Dr. Möller war auch nach der kommunalen Neuordnung ab dem 1. Januar 1969 der erste Gemeindedirektor der neugebildeten Gemeinde Burbach.
Die erste Sitzung der gewählten Amtsvertreter fand im Oktober 1948 statt. Die Amtsvertretung setzte sich aus den von den Gemeinderäten zu wählenden Vertreter entsprechend der vorausgegangenen Gemeinderatswahlen zusammen. Ihr gehörten insgesamt 12 Mitglieder an. Die Amtsvertretung wählte den damals 31-jährigen und späteren Landrat und Bundestagsabgeordneten Hermann Schmidt, SPD aus Würgendorf zum Amtsbürgermeister. Das Amt bekleidete Hermann Schmidt bis 1964. Leider sind

Amtsdirektor Karl Itz

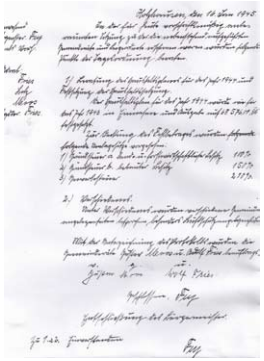
im Gemeindearchiv keine Sitzungsprotokolle aus der Zeit vor 1948 vorhanden, wo Vertreter der britischen Militärregierung in den Sitzungen jeweils anwesend waren.

Kreis Siegen
Am 18. Dezember 1945 tagt der Siegener Kreistag zum ersten Mal. Ernannt wurden die Mitglieder in den Wochen zuvor von der britischen Militärregierung. Die wieder zugelassenen Parteien durften über zwei Drittel der Mandate mitbestimmen. Die Verteilung der Sitze richtet sich nach dem Ergebnis der Reichstagswahl vom 20. Mai 1928, die CDU übernimmt das „Erbe“ der katholischen Zentrumspartei. Nach Fritz Fries, dem bald zum Regierungspräsidenten beförderten Sozialdemokraten, war der aus Kreuztal-Stendenbach kommende Otto Schwarz (SPD) ins Amt gekommen. Ab 1946 bis 1954 übte der Hilchenbacher Josef Büttner (CDU) das Amt des Landrats aus. Ein besonderer Fall für den Kreistag war die Person Dr. Morning. Er war bis 1945 Amtsbürgermeister in Kreuztal. Bereits der von den Briten ernannte Bürgerbeirat wollte den Kommunalbeamten zum stellvertretenden Landrat ernennen. Der Militärkommandant lehnte ab. Das Gleiche passiert noch einmal im Frühjahr 1946. Da will der ernannte Kreistag Dr. Moning zum ersten Oberkreisdirektor des Landkreises wählen – in ein Amt, das Dr. Moning dann von 1947 bis 1962 tatsächlich bekleiden dürfte.

Am Schluss nochmal ein Blick zurück in das letzte Kriegsjahr mit einem interessanten Dokument von der letzten Sitzung der Holzhausener NS-Gemeindevertretung unter Leitung des Bürgermeisters und Ortsgruppenleiters Oskar Fey.
Das Dokument zum Lesen:

Holzhausen, den 16. Januar 1945, Anwesend: Bürgermeister Fey als Vors., Gdrat: Fries, Betz, Moos, Bgdter. Fries
In der für heute vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung, zu der die nebenstehend aufgeführten Gemeinderäte und Beigeordnete erschienen waren, wurden folgende Punkte der Tagesordnung beraten.

1.) Beratung des Haushaltsplanes für das Jahr 1944 und Festsetzung der Haushaltssatzung. Der Haushaltsplan für das Jahr 1944 wurde nur für das Jahr 1943 in Einnahmen und Ausgabe auf 68 576,00 RM festgesetzt. Zur Deckung des Fehlbetrages wurden folgende Umlagesätze vorgesehen: 1. Grundsteuer auf land- und forstwirtschaftlichen Besitz 100%, 2. Grundsteuer b. bebauter Besitz 150%, 3. Gewerbesteuer 210%,



2. Verschiedenes
Unter Verschiedenes wurden verschiedene Gemeindeangelegenheiten beraten, besonders Luftschutzangelegenheiten. Mit der Unterzeichnung des Protokolls wurden die Gemeinderäte Gustav Moos und Adolf Fries beauftragt. Unterschriften:, Geschlossen, Fey, Entschließung des Bürgermeister. Zu 1. u. 2. Einverstanden Fey

Zusammengestellt von Ulrich Krumm

Quellen:
„Spuren in der Zeit“, Broschüre 70 Jahre SPD Ortsverein Holzhausen (1989), Nachlass Rita Dittmann (Tochter von Karl Itz), Gemeindearchiv Burbach, Archiv Heimatverein Holzhausen, Alte Zeitungsberichte, Eigene Recherchen

Nachtrag zum Bericht „Über die Geschichte des Hickengrunder Hudewesen“ in der Ausgabe Heimatspiegel Nr. 231, Dez. 2022

In dem Bericht wurde auch über den abgerissenen Holzhausener Bullenstall im heutigen Siegenweg berichtet. Leider konnte kein Bild beigefügt werden. Inzwischen hat uns Helga Krombach, geb. Georg ein altes Bild mit dem Bullenstall zur Verfügung gestellt. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1958. Unterhalb des Bullenstalles stand die alte Garage, die dem Holzhausener Schafhirte Karl Gotthardt als Winterquartier für seine Schafe diente.

Ulrich Krumm

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir hoffen, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet. Eigentlich erscheint in der ersten Ausgabe des Heimatspiegels des neuen Jahres meistens ein kleiner Rückblick auf die Jahreshauptversammlung. Aufgrund der Überschneidung mit dem Redaktionsschluss muss der Bericht entfallen. In der Juniausgabe werden wir über das Wesentliche informieren.

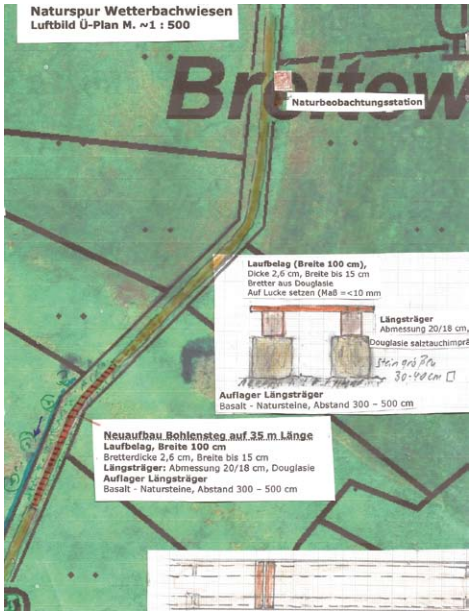
Was liegt in 2023 an:
Es wird ein Jahr, in dem der Fokus vornehmlich auf die Bestandssicherungs- und Pflegearbeiten liegt. Angefangen bei den übernommenen Arbeiten an der Naturbadeweiher-Anlage, über die laufende Pflege der zahlreichen, in der Patenschaft des Vereins stehenden Grünflächen, den Ruhebänke-Instandhaltungen und kleinere Ertüchtigungsarbeiten an den 3 vereinseigenen Gebäuden.

Die ersten Arbeiten im neuen Jahr
Einige Arbeiten wurden in diesem Jahr bereits an unserem Naturbadeweiher durchgeführt. Nachdem bereits im Herbst wieder die stark nachwachsenden Erlen in den Uferbereichen vollkommen ausgelichtet wurden, erfolgte Anfang Februar ein Teilrückschnitt des Schilfsaums am Weiher-Westufer. Diese Arbeiten waren bis Ende Februar durchzuführen, denn in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September dürfen Röhrrichtsäume nicht zurückgeschnitten werden. Der äußere Teil des Saumes wurde für dort brütende Wasservögel im Bestand erhalten. Wenn der Heimatspiegel erscheint, liegt auch der gemeinsame Dorfeinsatz am 11. März schon hinter uns.

Am 25. März starte wieder die jährliche Aktion „Saubere Landschaft und sauberes Dorf“. Treffpunkt ist um 9 Uhr an

der Turnhalle. Gegen Mittag laden wir zu einem Umtrunk mit Imbiss ein.

Unsere Natur-Spur Wetterbachwiesen
Der im Frühjahr 2004 mit finanzieller Unterstützung der NRW-Stiftung Natur-Heimat-Kultur durch das Naturparkjuwel Wetterbachwiesen angelegte Lehrpfad ist in die Jahre gekommen. Das gilt zu einem für die insgesamt 8 Thementafeln, die viel Wissenswertes über die Flora und Fauna beinhalten, aber auch für die Anlagen wie der durch einen Feuchtbereich führende Bohlensteg und die kleine Naturbeobachtungsstation.
Zum Bohlensteg: Im Jahr 2014 haben Mitarbeiter den Bohlensteg aus naturnahen Holz-Baumaterialien aufgebaut, damit der sehr feuchte Wegeabschnitt zwischen der Naturbeobachtungsstation und dem Insektenhotel begehbar



ist. Vor allem die Längsträger aus rohen Fichtenstämmen sind mittlerweile vollständig abgängig. Es ist nun angedacht, den sukzessive auf 35 m verlängerte Bohlensteg vollständig aus Lärchenholz fachtechnisch neu aufzubauen.

Wir möchten die Maßnahme als Leader Klein-Projekt fördern lassen. Eine Vormeldung mit dem Projektdatenblatt ist bereits erfolgt. Die Projektkosten betragen knapp 5.500 Euro. Davon beträgt die Holzlieferung über 2.500 Euro. 80% werden aus dem Leader-Topf gefördert. Mit der in Kooperation mit unserem Landschaftsbauer Volker Dietewich vorgesehene Umsetzung und den darin einfließenden und geförderten Eigenleistungen mit der Anrechnung des Ehrenamt-Stundensatzes von 15 Euro kann die Kostenneutralität für den Heimatverein gewährleistet werden.

Zu den Thementafeln
Es soll mittelfristig darüber nachgedacht werden, wie die auf den einzelnen Thementafeln präsentierten Inhalte zeitgemäßer vor allem für junge Besucher dargestellt werden können. Dazu hat der Verfasser Kontakt mit dem Institut Biologie der Uni Siegen mit den Ansprechpartner-innen Prof. Dr. Klaudia Witte und Dr. Urs Gießelmann aufgenommen. Auch deshalb, weil das Institut maßgeblich an dem Projekt „Natur digital begreifen“ beteiligt ist, mit dem die Besucher-innen des Siegener Tiergartens den Wald künftig auf besondere Weise erleben können.

In 2014 mit Dieter Jäger (†) erneuert.

Was gibt es sonst noch zu berichten
Unsere zahlreichen holzgeschnitzten dörflichen Hinweisschilder benötigen teilweise einen neuen Anstrich. Im Jahr 2014 zum Dorfwettbewerb auf Kreisebene wurden die Hinweisportale zum letzten Mal „in Schuss gebracht“. Vielleicht sind Heimatfreunde bereit, sich daran zu beteiligen.

Zukunft „Alte Schule“
Auf Vorschlag des Vorstandes befasst sich aktuell ein Arbeitskreis aus interessierten Mitarbeiter-innen mit der Frage, wie das Haus besser nutzbar gemacht werden kann.
Im Nachgang zu diesem Artikel ist dazu ein Meinungsbeitrag von Ulrich Krumm und Volker Dietewich aufgeführt.

Änderung der Benutzungsgebühren für die Grillhütte und „Alte Schule“

Grillhütte
In seiner Zuständigkeit hat der Vorstand aufgrund der in 2022 gestiegenen Betriebskosten eine moderate Erhöhung der Benutzungsgebühr für unsere Grillhütte festgelegt. Es gelten ab 01.01.2023 folgende Gebührensätze: 80,- Euro Grundgebühr + Strom- und Heizkosten für Mitglieder und Dorfeinrichtungen100,- Euro Grundgebühr + Strom- und Heizkosten für Nichtmitglieder
Unsere hervorragend ausgestattete Grillhütte ist im weiten Umkreis auch mit diesen neuen Gebührensätzen auf dem niedrigsten Niveau.

Ansprechpartnerinnen für die Anmietung und Besichtigungen der Grillhütte sind weiterhin Waltraud und Bianca Jäger
Telefonnummer: 0151/75 02 91 43, E-Mail Adresse:grillhuette-holzhausen@freenet.de

Alte Schule
Für die private Nutzung der „Guten Stube“ gilt ab dem 01.01.2023 folgende Benutzungsgebühr:
100 Euro mit Küche, 70 Euro ohne Küchennutzung
Ansprechpartner für Reservierungsanfragen:
Frau Gabi Jäger
Tel: 02736/2174.
Mobil: 0151/41411023.
E-Mail: gjb.jaeger@gmail.com

Alle aktuellen Informationen und Termine haben wir auf der Homepage heimatvereinholzhausen.de unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ zusammengestellt.

Zusammengestellt von Karl Heinz Stahl und Ulrich Krumm

Jahreshauptversammlung 2023

Am 18.02.2023 trafen sich die Mitglieder des Heimatvereins zur Jahreshauptversammlung im kleinen Saal der Turnhalle. Nach den Berichten von Karl-Heinz Stahl und den Leitern*innen der Arbeitsgruppen standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Leider mussten wir uns von Gabi Jäger verabschieden, die nach vielen Jahren ihre Aufgabe als stellvertretende Kassenwartin aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter fortführen kann. Ebenso wurde Anna Lena Bertscheit als Schriftführerin verabschiedet, die aus beruflichen Gründen ihr Amt niederlegte.

Karl-Heinz Stahl

Die große Suche nach einem 1.Vorsitzenden des Heimatvereins wird auch 2023 weitergehen. Nach wie vor hat sich kein Mitglied des Vereins bereiterklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Umso erfreulicher war es, dass sich Karl-Heinz Stahl -erstmal nur für ein Jahr- nochmals als 2. Vorsitzender wählen ließ. Mit Johanna Dietewich konnte nochmal eine junge Frau als Schriftführerin gewonnen werden.
Für Gabi Jäger als stellvertretende Kassiererin fand sich leider keine Nachfolge. Dafür bot sich Uli Krumm an, wieder im Vorstand mitzuarbeiten. Da er sich unter anderem für die Naturkunde, die Leitung von Exkursionen und der Pflege unserer Grünflächen einsetzt, wurde er als Naturkundebeauftragter gewählt. Helmut Willwacher stand zwar nicht offiziell zur Wahl, aber er übergab schon jetzt die Leitung des Förderkreises an Dietmar Winkel.
Helena Höppner-Schäfer als Schriftleiterin des Heimatspiegels sowie die beiden Beisitzer Rainer Speer und Walter Brück wurden für weitere zwei Jahre gewählt.
Weitere Mitglieder des aktuellen Vorstandes sind: Renate Hartmann, Kassenwartin, Gisela Herbig, Sprecherin Seniorenrunde, Walter Schmidt, Sprecher des Backesclubs und Bärbel Brück als Beisitzerin.

Anna Lena Bertscheit

Helena Höppner-Schäfer

Förderkreis „Alte Schule“

Volles Haus bei Lesung mit Annegret Held und Weinverköstigung

„Das Verkehrte und das Richtige“ erzählt die wilden 80er Jahre einer jungen Frau

Über 65 Gäste hörten gespannt zu, als die Westerwälder Autorin Annegret Held im ev. Gemeindehaus in Holzhausen aus ihrem neuen Roman berichtete. Es dauerte nicht lange, bis man erkennen konnte, dass es sich dabei wohl um ihre eigene Geschichte handeln musste. Für ihre Tochter hatte Anna alles aufgeschrieben, was vor über dreißig Jahren geschehen war. Das Werk mit dem ganzen alten Kram liefert nun die Antwort auf die Entstehung und Herkunft des Kindes. Dieser wunderbar ungeschönte Geschichte konnten alle Gäste bei einem guten Glas Wein lauschen, denn die klassische Buchlesung wurde mit einer genussvollen Weinverkostung verbunden. Das Kultur-Team des Heimatvereins als Veranstalter hatte eine treffende Auswahl zusammengestellt und bot diese in den Lesepausen an.

In diesem Jahr sind weitere Highlights geplant. Am 11. März freuen sich alle Tango-Liebhabende auf „Tango de Concierto“ mit Germán Prentki und César Angeleri im evangelischen Gemeindehaus, ehe das Instrumentalensemble „Trio Glissando Stuttgart“ am 6. Mai in der evangelische Kirche gastieren wird. Beim diesjährigen Sommerevent am 8. Juli auf der Grillhütte tritt die Westernhagen-Coverband „Ladykiller“ auf. Für alle Kinder kommt am 20. August das Figuren- und Puppentheater „Con Cuore“ zur Grillhütte und am 4. November schließt dort das Kultur-Programm mit dem aktuellen Mitmach-Krimi „Aprés Mord“.

Das Naturschutz-programm 2023

Wenn der Heimatspiegel erscheint, wurden bereits zwei der insgesamt acht Jahresveranstaltungen durchgeführt, nämlich das Holzhausener Umweltgespräch 2023 und der Obstbaumschnittkurs mit Volker Dietewich.

Von April bis Mai werden weitere drei Veranstaltungen angeboten. Die Veranstaltungen sind unter dem Veranstaltungskalender „Wue Go mr hie" aufgeführt.

Auf eine Veranstaltung möchten wir besonders hinweisen. Zum 25-jährigen Bestehen des Programms „Kultur und Natur im alten Dorf von Holzhausen" zeigen wir in der „Alten Schule Holzhausen" eine besondere Ausstellung von Dr. Marlies Obier zur Erinnerung an „Rachel Carson", der Pionierin der Umweltbewegung.

Die Eröffnung mit Einführung in die Ausstellung von Dr. Marlis Obier ist am Sonntag 2. April 2023, 15 Uhr.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind:
Mittwoch, 5. April, 12. April. und 19. April 16 - 18 Uhr,
Ostermontag, 10. April 15–17 Uhr, Sonntag, 16. April und Sonntag, 23. April, 15 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Das Programmheft „Natur" kann zum Nachschlagen auf der Website des Heimatvereins www.heimatvereinholzhausen unter dem Menüpunkt Aktuelles eingesehen werden.

Ein Nachtrag zu unserem Umweltgespräch Oktober 2022

Im Mittelpunkt stand wie berichtet, ein Vortrag von Dr. Frank G. Wörner über „Die Rückkehr des Bibers". Unter der Überschrift „Kommt der Biber in den Hickengrund" berichtete die Siegener Zeitung ausführlich über das Referat von Frank G. Wörner und seiner Prognose, dass der Biber nahezu in jedem Gewässer wieder heimisch werden könnte. Im Kontext dazu wurde vom Verfasser die Einschätzung vorgenommen, dass er sich eine natürliche Ansiedlung im Wetterbach über die Lahn und die Dill vorstellen könnte, denn der Wetterbach wäre mit seiner Natürlichkeit und seinem bachbegleitenden Baumbestand ein Paradies für den Nager.

Nun berichtete die Dillzeitung in einem Beitrag Mitte Januar 2023 über die Ausbreitung des Bibers in der Dill bis auf die Höhe von Werdorf. Also, die Rückkehr des Bibers auch in unserer Region ist im Gange.

Der Biber ist zurück

Angeknabberte Bäume an der Dill bestätigen Vorkommen / Freude bei Naturschützern, B

Von Sebastian Reh

WETZLAR/ASSLAR/GIESSEN. Vor dem Hochwasser ist es dem ein oder anderen beim Spazierengehen vielleicht aufgefallen: Angeknabberte Bäume und kegelförmige Baumstümpfe sind an der Dill in Hermannstein und Werdorf gesichtet worden. Biber? Ja, bestätigt das Regierungspräsidium Gießen, das das Bibermanagement in Mittelhessen steuert. Der Nager ist zurück in der Dill. Und die Tiere in Hermannstein und Werdorf dürften nicht allein bleiben.

„Die Ausbreitung des Bibers erfolgt aktuell über die Lahn und die Dill", berichtet Thorsten Haas, Pressesprecher des Regierungspräsidiums. Es sei davon auszugehen, dass in Zukunft weitere Biber in den beiden Flüssen heimisch werden.

An einem kleinen Ausläufer der Dill in Werdorf stehen Bäume, an denen sich der Biber zu schaffen gemacht hat. Foto: Sebastian Reh

Ein kegelförmiger Baumstumpf

Zeitungsauschnitt Dillzeitung vom 17.01.2023:

Ulrich Krumm

Backesclub

Nach Corona kann der Backesclub auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken

Dass der Backesclub inzwischen sehr vielseitige Tätigkeitsfelder hat, dürfte jedem bekannt sein. Wir beschränken uns nicht mehr nur auf das Brotbacken, sondern beteiligen uns auch gerne bei anderen Aktionen. Die ersten Brotbacktage im Jahr fanden noch vor Ostern am 7. und 8. April statt, es folgten weitere im Mai, September und Oktober. Jeweils wurde Kartoffel-, Roggen- und Körnerbrot angeboten. Rechtzeitig vor Ostern mussten einige Meter Girlanden gebunden und mit bemalten Ostereiern bestückt werden, um diese dann dekorativ am Brunnen zu befestigen. Unser geschmückter Osterbrunnen ist auch immer wieder für Fremde ein Hingucker und darauf dürfen wir stolz sein!

Weil auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen darf, unternahmen wir im Juni eine Tagesfahrt nach Miltenberg am Main. Bei herrlichem Wetter erkundete jeder auf seine Weise die Stadt und machte wozu er gerade Lust hatte. Abends trafen wir uns zu einem gemütlichen Abendessen im Gasthaus „Zum Riesen“.
In der Sommerpause, am 20. und 21. Juli, haben wir im Rahmen der Ferienspiele „Backen mit Kindern“ angeboten. 4 Gruppen mit jeweils 6 Kindern nahmen mit Freude und Erfolg teil. Nach 2 Jahren Pause waren wir und die Kinder sehr froh, dass das Backen wieder stattfinden konnte.
Im September präsentierte sich der Backesclub beim Dorffest mit einem Waffel- und Bratwurststand. Alle Würstchen und Waffeln fanden Abnehmer.
Am letzten Samstag im Oktober konnten 105 gebackene Haxen problemlos verkauft werden, hierfür laufen stets früh die Nachfragen und Vorbestellungen an.
Das Plätzchenbacken am 21. und 22. November ist immer ein besonderes Erlebnis. Diesmal wurden 2 Tage vorher 96 Kilo Teigmasse verrührt und geknetet. Das ergab dann etwa 80 Kilo Plätzchen. Auch hier war am Ende kein Plätzchen mehr übrig.
Zufrieden konnte der Backesclub das Jahr 2022 mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier beenden.
Für dieses Jahr sind natürlich wieder einige Backtage mit ähnlichem Programm geplant, diese werden rechtzeitig durch die Presse und Aushänge im Dorf bekannt gegeben. Vorerst steht allerdings vor Ostern das Schmücken unseres Dorfbrunnens an.
Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf Euch als Kunde.
Weiterhin sind ebenfalls helfende Hände gerne gesehen.

Walter Schmidt
Waltraud Jäger

Seniorenrunde

Kaffeeklatsch

Ganz kurzfristig haben wir uns zu einem gemütlichen Adventsnachmittag in der Alte Schule getroffen. Unglaublich: das letzte Treffen hatte vor fast 3 Jahren am 17.03.2020 stattgefunden. Kein Wunder also, dass es viel zu erzählen gab. „Unsere“ Hiltrud, die zwischenzeitlich mit Hans Gerd nach Iserlohn gezogen ist, war zu Besuch und musste natürlich von ihrem neuen Zuhause berichten. Wir sind froh, dass sie sich dort schnell eingelebt haben und offensichtlich wohl fühlen. Jeder hatte Gutes und weniger Gutes erlebt und es tat gut, noch mal die Sorgen und Nöte, aber auch die Freuden mit anderen teilen zu können. Es war ein kurzweiliger Nachmittag und natürlich ließen wir uns auch einen guten Kaffee und ein leckeres Kartoffelbrot schmecken. Wir dachten an Alle, die früher mit am Tisch saßen und aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht dabei sein konnten und an Alle, die mittlerweile verstorben sind. Die Runde ist schon sehr klein geworden und wir würden uns über neue Gesichter freuen.

Das nächste Treffen findet voraussichtlich am 28. März ab 14 Uhr statt.

Es freut sich auf euch,

Gisela Herbig

Unser Dorfcafé

wir starten wieder

Nach langer Pause haben sich die Mitarbeiterinnen des Dorfcafés auf vielfachen Wunsch entschlossen, wieder zum gemütlichen Kaffeetrinken in die Alte Schule einzuladen. Am 21. Mai von 15 bis 17 Uhr stehen wieder selbstgebackene Kuchen und Torten sowie Getränke in der Guten Stube der Alten Schule bereit.

Wir freuen uns auf Euch!!!
Team vom Dorfcafé

Zukunft „Alte Schule“

Ein Debatten-Meinungsbeitrag von Ulrich Krumm und Volker Dietewich

Kaum zu glauben! In diesem Jahr wird die restaurierte „Alte Schule“ 25 Jahre alt. Im Jahr 1998 wurde die mit hohen gestalterischen Ansprüchen denkmalsgerechte Sanierung des dorfgeschichtsträchtigen Hauses abgeschlossen und das Haus unter dem Leitsatz „Alte Schule – neuer Anspruch“ einer neuen Nutzung zugeführt. Vor 5 Jahren, als wir mit einem kleinen Fest das 20-jährige Bestehen gefeiert haben, konnten wir im Rückblick bilanzieren, dass das Haus zu einem Ort der lebendigen Begegnung geworden ist. In dem damals betrachteten zurückliegenden Zeitraum wurden in dem Haus sowie im benachbarten Gemeindehaus, über 125 anspruchsvolle, vielfältige und gut besuchte Kultur- und Naturschutzveranstaltungen durchgeführt. Mit dem Seniorentreff, dem Eine-Welt-Laden, der Naturwerkstatt, dem dorfgeschichtlichen Raum und dem von Mitarbeiterinnen mit großer Begeisterung organisierten Dorf-Café wurde das Haus mit Leben erfüllt. Der von unserem verstorbenen Heimatfreund und Hauptideengeber Hartmut Hering formulierte Leitsatz „Alte Schule – neuer Anspruch“ wurde voll Genüge getan. Und alles hat mit dazu beigetragen, dem alten Dorf ein Stück Identität zurückzugeben.

Und wie sieht es nun im 25. Jahr aus? Die Pandemie hat auch Auswirkungen auf das Leben in der „Alten Schule“ gehabt. Aber nicht nur die dadurch erfolgten Einschränkungen haben zu einer bestimmten Stagnation geführt. Der Eine-Welt-Laden hat im Sommer 2019 aus nachvollziehbaren Gründen das Haus verlassen. Eine dauerhafte Nachnutzungen des Raumes konnte bisher nicht gefunden werden. Der Förderkreis „Alte Schule“ hat sich leider mit seinem kulturellen Angebot aus dem Haus verabschiedet. Das Dorf-Café konnte krankheitsbedingt nach der Pandemie von dem Mitarbeiterinnen-Team zunächst nicht weiter angeboten werden. (Anm.: Ein neuer Anlauf ist aber vorgesehen). Und die Seniorenrunde bereitet sich dankenswerter Weise nach der Corona Zeit auf eine Aktivierung vor.

Aber nicht alles war Stillstand. Das Umwelt-Programm wurde mit zahlreichen Veranstaltungen, darunter auch die vielbeachtete Humbold-Ausstellung von Dr. Marlies Obier fortgeführt. Die Naturwerkstatt wurde mit der aus Leader-Mitteln geförderten Dauerausstellung „Naturschätze Hickengrund“ aufgewertet. Und auch baulich wurde von einem kleinen Mitarbeiter-Team versucht, das Haus baulich instand zu halten. Annähernd 20.000 Euro wurden in den letzten Jahren dazu aus Eigenmitteln und Zuschüssen bereitgestellt.

Wie geht es mit der „Alten Schule“ nun weiter? Dass die Strahlkraft des geschichtsträchtigen Hauses nachhaltig gesichert wird und auch auf die Zukunft auszurichten, dazu haben interessierte Mitarbeiter-innen auf Vorschlag des Vorstandes sich zu einen Arbeitskreis zusammengefunden, um diese anspruchsvolle Aufgabe anzugehen. Denn es braucht insbesondere ein Nachdenken darüber, wie das Haus den heutigen Anforderungen, dazu gehört insbesondere die Schaffung der Barrierefreiheit, gerecht wird, um jungen und vor allem auch älteren Bürger-innen an den Angeboten des Hauses teilhaben zu lassen.
Gerade für die Barrierefreiheit sind kreative und zielführende Bausteine zu konzipieren, die auch die Belange des Denkmalschutzes erfüllen. Es gibt gute Beispiele, dass dies möglich ist, nämlich die von einem spannenden Gegensatz zwischen dem alten Gebäude und neuen Lösungen leben. Mit der Schaffung der Barrierefreiheit sind auch mit Sicherheit Veränderungen in den jetzigen Raumstrukturen verbunden, die ggfs. auch neue Nutzungen ermöglichen können. Das alles wird mit hohen Kosten verbunden sein, die sicherlich einen sechsstelligen Betrag erreichen werden. Daher sind auch die zahlreichen Fördermöglichkeiten in den Blick zu nehmen, und dazu Kosten-Nutzen Betrachtungen anzustellen. Bis Mitte des Jahres sollen erste Konzepte vorliegen, die dann auf breiter Ebene im Heimatverein zu diskutieren sind.

Auch weitere interessierte Mitglieder und Mitbewohner unseres Dorfes sind eingeladen, sich mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Neuausrichtung oder Umstrukturierung dieses einmaligen Hauses einzubringen. Dieses Haus gehört ins Dorf, zum Dorf und der Dorfgemeinschaft. Deshalb ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die „Alte Schule“ weiterhin den Gedanken der Dorfgemeinschaft in sich trägt und ein Ort für Jung und Alt, Familien und Vereine, Betriebe und Gemeinschaften bleibt. Ein Ort, an dem man sich weiterbilden, informieren, austauschen und natürlich feiern kann.

Als Abschluss des kleinen Beitrages für „Das NEUE der ALTEN SCHULE“ ein Zitat von Carl-Friedrich von Weizsäcker*): „Tradition ist bewahrter Fortschritt, Fortschritt ist weitergeführte Tradition.“ Dieser Gedanke sollte auch Richtschnur für das weitere, gemeinsame Planen und Handeln rund um die „Alte Schule“ sein.

*) Carl Friedrich von Weizsäcker(1912-2007) Physiker und Philosoph

Ev. Kirchengemeinde

Neu: Gemeinsame Gottesdienste mit Ev. Gemeinschaft/CVJM Holzhausen

Seit Anfang des Jahres gestalten wir möglichst den 1. Sonntag im Monat als gemeinsamen Gottesdienst mit Ev. Gemeinschaft/CVJM Holzhausen.
Die ersten beiden Gottesdienste stießen auf eine gute Resonanz. Außerdem war unsere Kirche überdurchschnittlich gut besucht. Bei diesem Gottesdienst wirken Pfr. Brakensiek und ich als Ortspfarrer mit. Aber wo das nicht möglich ist (z.B. 02. April Konfirmation in der Kirche Niederdresselndorf oder am 07. Mai Goldene Konfirmation, Jahrgang 1973, ebenfalls in der Kirche Niederdresselndorf), übernimmt die Ev. Gemeinschaft/CVJM die Gottesdienstgestaltung oder sucht einen Gastprediger. Eine Ausnahme wird wegen einer Fernsehaufzeichnung nur der Gottesdienst am 04. Juni aus Niederdresselndorf sein.

Auch dann, wenn der Hickengrund nach meinem Ruhestand (spätestens zum Sommer 2026) keine 100%ige Pfarrstelle mehr hat, ist dadurch ein regelmäßiger Gottesdienst in der Kirche Holzhausen gesichert.

Ich freue mich sehr über die gute Zusammenarbeit hier vor Ort.

Anmeldung neue Katechumenen

Für die neuen Katechumenen findet am Dienstag, dem 16. Mai um 18.30 Uhr die Anmeldung im Gemeindehaus Niederdresselndorf statt. Es geht um Kinder, die nach den Sommerferien ins 7. Schuljahr wechseln. Auch nicht getaufte Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Da bei der Anmeldung über den Ablauf des Unterrichts informiert wird, wäre es hilfreich, wenn mindestens ein Elternteil mit dem Kind, das angemeldet wird, dabei ist. Schon getaufte Kinder mögen das Stammbuch/Taufbescheinigung mitbringen. Der Unterricht beginnt bereits am Dienstag, dem 23. Mai um 17.00 Uhr.

„Fernsehen zu Gast“

Am 04. Juni zeichnet der Evangeliums-Rundfunk um 10.00 Uhr unseren Gottesdienst aus der Kirche Niederdresselndorf auf. Er wird am 11. Juni in „Bibel-TV“ gesendet. Wer keine Scheu davor hat, dass die Kamera auch ihn/sie mal einblendet, sollte unbedingt am 04. Juni dabei sein. Eine gut gefüllte Kirche in Niederdresselndorf wirkt natürlich viel schöner als eine Kirche mit etlichen leeren Bänken.

Israel-Reise (08.-15. Oktober 2023)

Nachdem coronabedingt unsere schon für März 2020 geplante Israel-Reise mehrfach verschoben werden musste, hoffen wir sehr, dass es endlich vom 08.-15. Oktober klappt. Auf Wunsch einiger jüngerer Teilnehmer findet die Reise in der 2. Hälfte der Herbstferien in NRW statt. Natürlich gehören Jerusalem, Bethlehem, das Tote Meer mit zur Reise wie auch die Landschaft um den See Genezareth (mit Bootfahrt) oder ein Ausflug nach Haifa ans Mittelmeer. Wir hoffen, dass wir eine Gruppenstärke um 25-26 Teilnehmer/-innen zusammen bekommen. Natürlich nehmen wir auch gerne Interessierte mit, die nicht zur Ev. Kirchengemeinde gehören. Da die Teilnehmerzahl aufgrund der Buchungen begrenzt sind, ist eine rasche Anmeldung für alle hilfreich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Pfr. Heuschneider (Tel.: 3441).

Mitarbeiter/-in für unsere Außenanlage gesucht

Wir suchen dringend eine Person, die sich rund um Gemeindehaus und Kirche Holzhausen um unsere Außenanlage kümmert. Ab dem Frühjahr geht es um das Rasenmähen, im Herbst eher ums Blätter fegen. Diese Arbeit wird je nach Arbeitszeit vergütet. Da die Arbeitszeit nicht festgelegt ist, kann sich die Person die Tage selber einteilen. In diesem Sinne könnte die Aufgabe sogar für Berufstätige interessant sein, aber auch für „rüstige“ Rentner/-innen. Wer Interesse oder Rückfragen hat, wendet sich an Pfr. Heuschneider (Tel.: 3441) oder unsere Küsterin Uta Kretzer (Tel.: 7373).

Pfr. Rainer Heuschneider

Aus dem Kinder- und Jugendbereich unserer Kirchengemeinde:

Die Planungen für Aktionen, Projekte und die Sommerfreizeit laufen!

Wir wollen vom 21.07.-29.07.23 mit Kleinbussen und Fährüberfahrt nach England. Die Freizeitmaßnahme ist für Jugendliche zwischen 14-18 Jahren. Wir fahren in ein altes Schloss, in der Nähe von Lancaster und nehmen an einer internationalen Jugendwoche in Capernwray Hall teil. Wenn Du Zeit und Lust hast dabei zu sein, melde Dich gerne bei Andrea Loitz, es sind noch ein paar Plätze frei. Die Freizeitflyer mit genaueren Infos liegen im Gemeindehaus und im Gemeindebüro aus. Am 06. Mai planen wir mit der Kinderkirche eine Fahrt zum Kinderbibel-Actiontag des Bibellesebundes nach Marienheide für Kinder zwischen 8 – 12 Jahren. Die Anmeldeflyer gibt es auch schon. Meldet euch dazu gerne bei Andrea. In der zweiten Junihälfte besteht wieder die Möglichkeit, an der ökologischen Aktion des Jakobskreuzkraut-Stechens mit zu machen. Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene können dabei mithelfen, das Kraut aus den Weideflächen von Bauer Henrich herauszuschneiden.
Ein Obolus geht dafür an den Förderkreis der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde.
Soweit mal die Infos. Vielen Dank für eure Mühe!

Viele Grüße
Andrea Loitz

Ev. Gemeinschaft / CVJM

Anfang des Jahres sammelten die Kinder und Jugendlichen neben den ausgedienten Weihnachtsbäumen auch Spenden in Höhe von fast 1.500 Euro. Mit dem Geld werden das Patenkind Salman aus Äthiopien und unsere eigene Kinder- und Jugendarbeit unterstützt. Jungschar und Teentreff werden über Himmelfahrt jeweils eine Freizeit machen und bedanken sich auf diesem Weg für die tolle Finanzspritze!

„Die Kirche im Dorf lassen“ – das ist nicht nur eine Redewendung, nicht zu sehr zu übertreiben, sondern beschreibt auch unser gemeinsames Projekt mit der Kirchengemeinde. Aufgrund der zukünftigen Pfarrstellensituation wird auf längere Sicht ein regelmäßig stattfindender Gottesdienst in Holzhausen nicht mehr gesichert sein. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Presbyterium eine Gottesdienstreihe erarbeitet. Am jeweils

ersten Sonntag eines Monats gestalten wir unseren Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche Holzhausen anstatt abends bei uns im Vereinshaus.
Wir freuen uns auf viele Besucher in unserer schönen Kirche in Holzhausen!

Erlebnisse zwischen Himmel und Erde

Als ein weiteres Highlight laden wir am 12.03.2023 um 19 Uhr zu einem gemütlichen Abend mit Judith und Hannes Schmidts von „Sportler ruft Sportler“ aus Altenkirchen in die Schreinerstraße 4 ein. In 40 Jahren mit SRS hat Hannes viele Höhen, Überraschungen und auch Tiefpunkte erlebt. Sowohl international als auch in Deutschland ist in diesen Jahren viel geschehen, was deutlich darauf hinweist, dass der Mensch oftmals plant, aber Gott die Türen öffnet oder schließt. Es ist immer wieder spannend, wie Gott Geschichte und Geschichten schreibt.

In der Karwoche laden wir wieder zu einem Passions-/Osterweg mit verschiedenen Stationen ein, der in diesem Jahr unterhalb des Sportplatzes an der „Neuen Siedlung“ startet. Hinweisschilder werden zu gegebener Zeit aufgestellt.

Sandra Schmenn

EFG Hickengrund

„Mut für Morgen“ so lautet das Thema des nächsten „Frauen-Cafés“ am 22. April 2023 um 14:00 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde „Baptisten“, Zum großen Stein 16, Burbach-Holzhausen.
Eingeladen sind Frauen jeden Alters; denn Mut haben wir alle in Zeiten wie diesen mehr als nötig. Zu Gast ist die bekannte evangelikale Theologin und Schriftstellerin Elke Werner. Viele kennen Sie als Mitglied im Evangelisationsteam von ProChrist. Elke Werner gehörte als stellvertretende Direktorin für Westeuropa zum internationalen Lausanner Komitee für Weltevangelisation. Ein Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt im Bereich von Vorträgen und der Förderung von Frauen in Deutschland und anderen europäischen Ländern. Wir freuen uns auf einen guten Input, auf schöne Begegnungen und nette Gespräche beim anschließenden Kaffeetrinken.

Anmeldungen bitte bis spätestens 15. April 2023 an das Gemeindehandy (0151 41902789) oder über den Link auf unserer Homepage www.efg-hickengrund.de/frauencafe.

Der Eintritt ist frei; Spenden zur Unterstützung der Frauenarbeit „Frauen-Café“ sind herzlich willkommen. Es wird übrigens auch eine Übersetzung ins Russische geben.

Silke Buschhaus

Wycliff Holzhausen

Wie ein „Eisberg“ die Sprachbarriere zum Schmelzen bringt, Sprache lernen und vermitteln ohne Vokabelpauken

An einem Morgen im Sommer 2021 wache ich auf und habe Fetzen einer kaukasischen Sprache im Kopf. Das ist nicht der Beweis dafür, dass ich verrückt geworden bin, sondern dafür, dass die Sprachlernmethode funktioniert, die ich gerade ausprobieren darf. Wir lernen, wie Kinder lernen: Durch Zuhören und Anfassen. Für den Anfang verwenden wir Spielfiguren. Unser Sprachpate spricht uns erste Worte in der Zielsprache vor und zeigt uns dabei die entsprechende Figur (zum Beispiel eine Frau, ein Mann, eine Katze, ein Hund). Später nennt er die Begriffe und wir zeigen auf die entsprechenden Gegenstände. Oder er lässt uns verschiedene Tätigkeiten ausführen, indem er in der Zielsprache Sätze sagt, wie: „Komm!“, „Setz dich!“, „Steh auf!“, „Geh!“.

Diese Sprachlernmethode heißt GPA (Growing Participator Approach – wachsende Integration) und geht auf den Linguisten Greg Thomson zurück. Der Gedanke dahinter: Eine neue Sprache wird gelernt, indem ein sogenannter „Eisberg“ an Worten aufgebaut wird. Durch bewusstes Anhören der neuen Worte in einfachen aber unterschiedlichen Kombinationen wird ein Wortschatz aufgebaut. Das Seminar für Sprache und Kultur (ssk) ist das Ausbildungsprogramm von Wycliff Deutschland mit Sitz in Holzhausen. In Holzhausen werden regelmäßig Kurse angeboten, in denen diese Sprachlernmethode vermittelt wird. Interessant sind die Kurse für Menschen, die schnell und effektiv eine neue Fremdsprache erlernen möchten.

Aber auch für diejenigen, die andere beim Deutschlernen unterstützen möchten, gibt es ein entsprechendes Angebot. In den Kursen „Erfolgreich Deutsch unterrichten“ bekommen die Teilnehmer Werkzeug an die Hand, um selbst Sprachpate zu werden. Damit kann fremden Menschen aktiv geholfen werden, sich in ein neues Umfeld und eine neue Kultur zu integrieren.

Info:
Den Kurs „Erfolgreich fremde Sprachen lernen“ gibt es als Lang- und Kompaktversion. Aktuelle Angebote finden Sie unter https://spracheundkultur.org/.

Ramona Eibach

WYCLIFF

Buchstäblich neu beginnen.

Jagdgenossenschaft

Liebe Leser und Leserinnen des Heimatspiegels!

In dieser ersten Ausgabe des Heimatspiegels im neuen Jahr 2023 wollen wir über aktuelle Sachstände und Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft informieren. Und es gibt einiges zu berichten.
Seit unserer Jahresversammlung in 2022 steht die Neuverpachtung der Jagd ab dem 01.04.2023 im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit. Die Verpachtung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Jagdgenossenschaft überhaupt.

Bereits in der Heimatspiegelausgabe Juni 2022 haben wir über die ersten Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung für die anstehende Verpachtung informiert.

Das sind die Eckpunkte:

• Wie bisher, Bildung einer Verpächtergemeinschaft, bestehend aus der Jagdgenossenschaft mit dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk, der Gemeinde Burbach mit dem Gemeindewald und der Waldgenossenschaft. Der Jagdgenossenschaft obliegt die Geschäftsführung in der Verpächtergemeinschaft.

• Beauftragung des Vorstandes:
Führung von konkreten Vertragsverhandlungen mit dem bisherigen Pächter Herrn Wolfgang Riederauer, Gevelsberg auf der Grundlage des Vertragsentwurfes zum Abschluss eines Pachtvertrages.

Unter punktueller Einbindung des Bürgermeisters Ewers vertretend für den Gemeindewald und als Vorsteher der Waldgenossenschaft wurde nach zahlreichen Gesprächsrunden ein Einvernehmen über eine Anschlussverpachtung mit Herrn Wolfgang Riederauer erzielt. Auf eine öffentliche Ausschreibung konnte damit verzichtet werden. Die außerordentliche Genossenschaftsversammlung Ende Januar hat zu der Anschlussverpachtung die formale Zustimmung gegeben. Desweiteren gab die Versammlung ein positives Votum für den Vorschlag, dass der Holzhausener Jäger Tim Kiesenbauer für Prof. Helmut Schulte in die Pächtegemeinschaft mit Herrn Wolfgang Riederauer eintritt.

Prof. Helmut Schulte ist seit 1993, also nun 30 Jahre als Pächer im Holzhausener Jagdbezirk tätig. Es war in der ganzen Zeit eine konfliktfreie, äußerst angenehme Zusammenarbeit. Von 2003 bis 2007 war der leider tödlich verunglückte Wolfgang Willun sein Pächterpartner. Ab 2007 übernahm dann Wolfgang Riederauer diese Stelle. Wir hoffen darauf, dass Prof. Schulte, ausgestattet mit einem Jagderlaubnissschein, weiterhin uns erhalten bleibt. Im übrigen, den Zuschlag zur Jagdausübung in 1993 erhielt Helmut Schulte damals nach einer

Die „neuen, alten Pächter“ Tim Kiesenbauer, Wolfgang Riederauer

Helmut Schulte

öffentlichen Ausschreibung. Der vorherige Pächter war Elmar Heister aus Langenaubach.

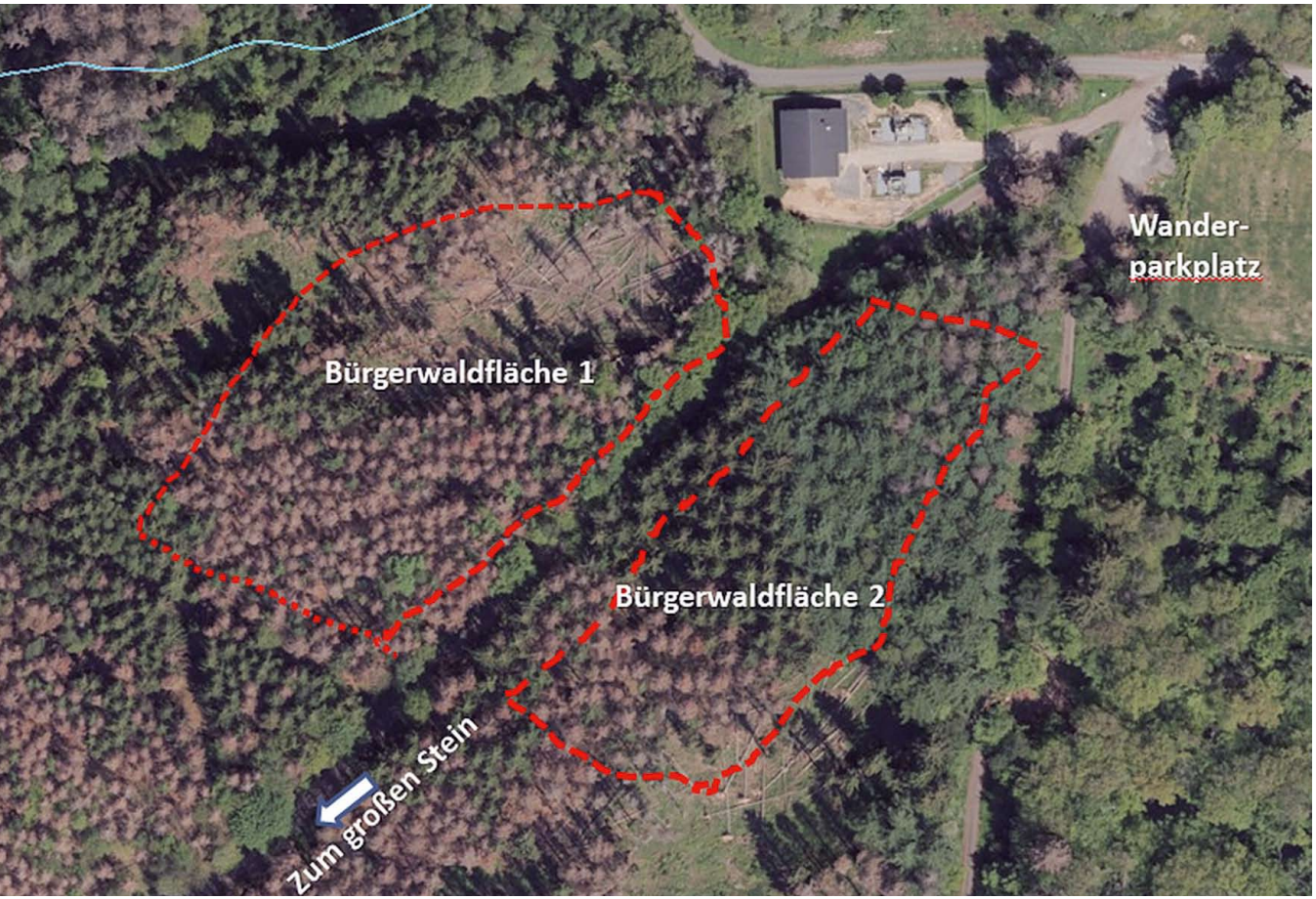
Zum Pachtvertrag: Die Anforderungen an die Jagd vor dem Hintergrund der anstehenden Wiederaufforstungen der Kalamitätsflächen spielen in dem Pachtvertrag eine wichtige Rolle. Die Anpassung der Wildbestände für die Entwicklung eines klimastabilen Baumbestandes wird durch die Festsetzung von Mindestabschüssen insbesondere für das Rehwild Rechnung getragen. Bestanden die früheren Pachtverträge lediglich aus 4 bis 5 Seiten, so hat der neue Pachtvertrag einen Umfang von 10 Seiten mit 20 Paragrafenabschnitte und 3 zugehörigen Anlagen. Auch die Aufsichtsaufgaben für den Jagdvorsteher sind größer geworden. Neben der allgemeinen Beaufsichtigung ist die Erfüllung des Abschussplans eine weitere wichtige Aufgabenwahrnehmung.Die Pächter haben den Jagdvorsteher über den vollzogenen Abschuss von Rehwild zeitnah zu informieren. In Außnahme ist das frisch erlegte Schalenwild auf Verlangen vorzulegen. Des Weiteren ist jährlich eine Waldbehegung zu organisieren, um sich über die Waldentwicklung und die Wildschadensituation im Jagdbezirk und den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf auszutauschen.
Unsere beiden bewährten und erfahrenen Jagdaufseher Wolfgang Patt und Matthias Speck werden auch in den nächsten 9 Jahre diese Aufgabe wahrnahmen. Aufgrund der erhöhten Abschusserfordernisse wurde in dem Pachtvertrag die Zahl der unentgeltlichen Jagdscheine auf drei erhöht.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den „alten, neuen“ Jagdpächtern.

Bürgerwald Holzhausen

Die Gemeinde will die erste Bürgerwaldfläche in Holzhausen anlegen und zwar in der bereits dafür eingegatterten Kalamitätsfläche beidseitig des Weges oberhalb des Wanderparkplatzes Richtung „Großer Stein“.

Nach den Vorgaben der Gemeinde können sich Bürger-innen zur Finanzierung des Pflanzmaterials mit einer Spende von 50 Euro bis 1.000 Euro und auch darüber hinaus beteiligen. Wir, die JG Holzhausen, hatten die Absicht, uns aktiv daran zu beteiligen, jedoch in einer etwas anderen Form als die Beteiligungsvorgaben der Gemeinde. Wir wollten gerne unsere Jagdgenossen und die Bevölkerung, vor allem junge Menschen in Form einer Pflanzaktion damit einbinden. Mit einer solchen Aktion sollte der Bezug zum Wald, das Bewusstsein für den Klimawandel und der Nachhaltigkeitsgedanken gestärkt werden. Die Kosten für die vorgegebenen Forstpflanzen hätte die Jagdgenossenschaft übernommen. Seitens der Gemeinde wurde das Ansinnen zurückhaltend aufgenommen. Der zuständige Revierleiter des Forstzweckverbandes hat bei der Umsetzung Probleme gesehen. Seiner Meinung nach stände der notwendige Betreuungsaufwand in keinem Verhältnis zur eigentlichen Maßnahme (!). Wir haben daher von der eigentlich guten Idee Abstand genommen, aktiv an dem „Wald der Bürger“ mitzumachen.



Auf zwei aktuelle Termine der Jagdgenossenschaft ist hinzuweisen:

Freitag, 17. März, 18 Uhr „Alte Schule Holzhausen“: Ordentliche Genossenschaftsversammlung mit Neuwahlen des Jagdvorstandes

Samstag, 13. Mai, Treffpunkt 9 Uhr „Alte Schule Holzhausen“: Waldbegehung 2023, Mit den Jägern und Forstleuten unterwegs, unter dieser Überschrift laden wir im Rahmen des Naturschutzprogramms des Heimatvereins Holzhausen zu dieser Exkursion ein.

Zur Waldbegehung: Der Klimawandel macht auch dem Wald in Holzhausen weiter zu schaffen. Auch in diesem Frühjahr wollen wir uns in einer Waldbegehung u. a. über die Waldentwicklung, den aktuellen Wiederaufforstungsstand, Fragen der Bejagung und der Wildschadensituation mit den beteiligten Forst- und Jagdverantwortlichen austauschen. Dieses Jahr geht es in die Waldbereiche in der Leimbach, Hardt und am Ölberg.

Ulrich Krumm
Jagdvorsteher

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Helena Höppner - Schäfer
Vor dem Scheid 3

57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Caotarani

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank in Südwestfalen
BIC: GENO DEM 1NRD
IBAN: DE18 4476 1534 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Juniausgabe:
15. Mai 2023

Jugendtreff Holzhausen

Der Jugendtreff startet mit vielen spannenden Aktionen und Projekten in das Jahr 2023!

Nach dem gelungenen Jahresabschluss in der Bowlinghalle Siegen und in der Trampolinhalle in Netphen konnten die Jugendlichen sowie die Mitarbeitenden des Jugendtreffs voller Vorfreude in das Jahr 2023 starten. Im Jugendtreff Burbach sind vor allem musikalische Angebote geplant. So wurde im letzten Jahr das Equipment für ein Tonstudio im Jugendtreff angeschafft. Dieses soll in diesem Jahr gemeinsam mit dem Burbacher Musiker Pascal Sahm aufgebaut und eingerichtet werden. Des Weiteren sollen über das Jahr verteilt wieder regelmäßige Workshops stattfinden, in denen Pascal Sahm den Jugendlichen wichtige Handgriffe im Umgang mit den Computerprogrammen sowie der Technik beibringt, damit die Jugendlichen das Tonstudio bald selbstständig führen können.

Ein weiteres Angebot zu Beginn dieses Jahres ist die Gedenkstättenfahrt nach Amsterdam. Diese findet in Kooperation mit dem Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein und den Jugendtreffs Neunkirchen (offene Arbeit Neunkirchen), Wilnsdorf (Offene Kinder- und Jugendarbeit Wilnsdorf) und Rudersdorf (katholisches Jugendwerk Förderband) statt. Hierbei werden Einrichtungen besucht, die den Nationalsozialismus thematisieren. Geplant ist unter anderem ein Besuch im Anne-Frank-Haus. Bei Interesse können sich gerne Jugendliche ab 16 Jahren bei den Mitarbeitenden des Jugendtreffs melden.

Zudem steht die Planung und Organisation der alljährlichen Burbacher Ferienspiele bevor. Hierfür werden noch Vereine oder Personen gesucht, die Interesse haben, eine Aktion während den Sommerferien anzubieten.

Weitere Infos finden Sie bei:
Facebook oder Instagram: Jugendtreff Burbach Holzhausen
Oder bei einer der Mitarbeitenden:
Marie Düber; dueber@foerderband-siegen.de; 015754889348
Sandra Labza; labza@foerderband-siegen.de; 015165470109

Marie Düber

Löschzug Holzhausen

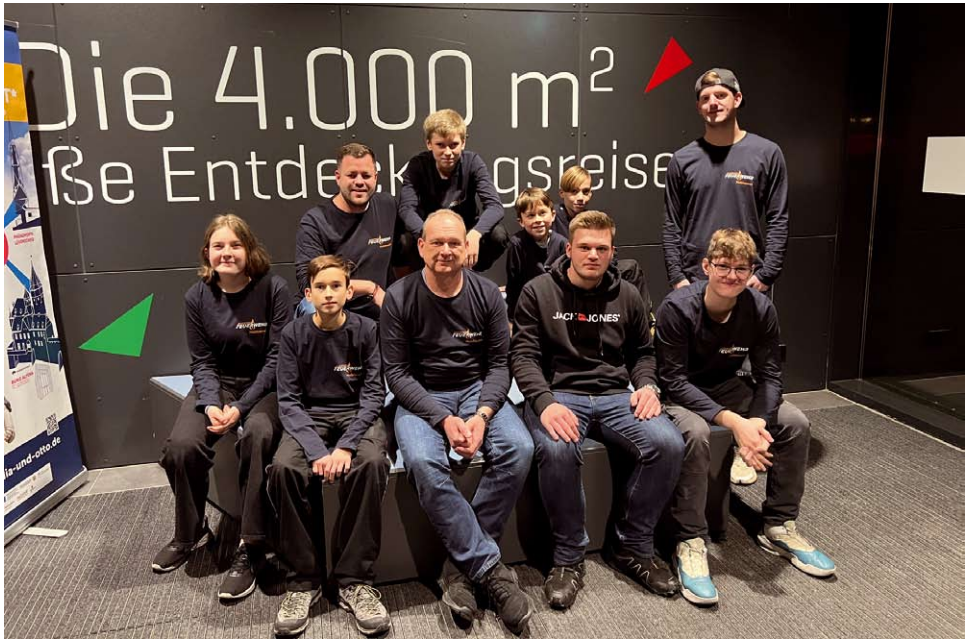
Freiwillige Feuerwehr Burbach Löschzug Holzhausen,
Vor dem Scheid 9 , 57299 Burbach Holzhausen
www.fw-holzhausen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 21.01.2023 statt. Einheitsführer Andreas Seibel berichtete dort über das vergangene Jahr 2022, in dem insgesamt 40 Einsätze abgearbeitet werden mussten. Davon wurden die Kameradinnen und Kameraden zu 7 Einsätzen FEUER 1-4, 6x ABC 1, 12 Einsätze Technische Hilfeleistung, 2x Wald 1, 12x Unterstützung Rettungsdienst und 1x Brandschutz alarmiert. Dabei wurden ca. 568 Einsatzstunden abgearbeitet.

Folgende Kameraden wurden in 2022 befördert: Jan Krautwald zum Oberbrandmeister, Michael Klein, Stefan und Tobias Pöhler, Mika Mönch und Jan Niklas Gilbert zum Unterbrandmeister, Robin Damm und Markus Kansy zum Hauptfeuerwehrmann,
Dennis Quandel und Mathias Krauter zum Oberfeuerwehrmann.
An dieser Stelle nochmals Herzlichen Glückwunsch.

In dem Jahresbericht der Jugendfeuerwehr berichtete Jugendwart Marcel Weber über die Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen. Abgesehen von den regelmäßigen Übungen und den Teilnahmen an verschiedenen Wettbewerben wurde in 2022 endlich nochmal ein Ausflug organisiert und durchgeführt. Mit zwei MTF (Mannschafts-Transport-Fahrzeugen) brach die Jugendfeuerwehr nach Lüdenscheid in das Erlebnismuseum Phänomenta auf. Auf einer über 4000m² großen Ausstellungsfläche fanden die Kinder rund 200 Exponate, die Naturwissenschaften wie Physik, Mathematik oder Technik für jeden begreif- und erlebbar machen. Hier konnte man Alltagsdingen und Technikfragen genauer auf den Grund gehen. Das Motto der Phänomenta lautet: „Hands on – Anfassen ausdrücklich erlaubt“. Mit allen Sinnen kann man an den Experimentierstationen selbstständig forschen, ausprobieren und tüfteln. Ein tolles Erlebnis nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Betreuer. Nach ca. 3 Stunden wurde die Heimfahrt angetreten. Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Essen im Gerätehaus.



Ihre Feuerwehr Burbach, Einheit Holzhausen

i.A. Thomas Waldrich
-Schriftführer-

Turnverein Holzhausen

Männersportgruppe in Obergurgl vom 17. bis 20. November 2022

Corona-bedingt verzögerte sich unser geplanter Ausflug nach Obergurgl um 2 Jahre. Nach großer Vorfreude ging es am Donnerstagmorgen endlich mit dem Reisebus los. Bereits um 9:30 Uhr mussten wir in Stuttgart-Zuffenhausen sein. Dort hatten wir eine Werksbesichtigung des Elektro-Porsche Taycan gebucht. Beneidenswerte Arbeitsplätze und ein faszinierendes Auto, leider nicht in unserer Preisklasse. Mittags nach einem kleinen Imbiss ging es weiter nach Obergurgl. Am nächsten Morgen nach einem ausgiebigen Frühstück wanderten wir aus dem Ort durch einen malerischen Zirbenwald hinauf zur Schönwieshütte. Teilweise wurde uns hier unsere ganze Kondition abverlangt. Am Nachmittag ging es weiter zum Skiopening auf die Nederhütte. Nach einem deftigen Essen startete die Après-Ski-Party mit den „Nederlumpen“, die uns mit fetziger und rockiger Live-Musik einen tollen Abend bescherten. Am nächsten Tag fuhren wir mit der Gondel auf den 3.000 m hohen Wurmkogel zum Top-Mountain Star, einer Aussichtsplattform mit Bar. Bei herrlichem Wetter genossen wir einen grandiosen Ausblick über die Alpen bis hin zu den Dolomiten. Am Nachmittag ging es

mit der Gondel wieder hinunter. Zurück in Obergurgl waren sich alle schnell einig, dass wir noch einmal die Nederhütte mit ihrem leckeren Essen und der Live-Musik besuchen werden. Am Sonntag ging es dann mit dem Bus wieder zurück in die Heimat.

Nachruf Brunhilde Kuhns

Am 01.12.2022 verstarb unser Ehrenmitglied Brunhilde Kuhns. In den 70er Jahren kam Brunhilde mit ihrem Mann Günther und den Kindern nach Holzhausen. Sie waren Turner von Kindheit an und betreuten in ihren früheren Wohnorten schon Kindergruppen. Deshalb traten sie schnell dem Turnverein bei und begannen mit dem Aufbau der Kindergruppen. Der Turnverein bestand zu dem Zeitpunkt aus nur einer Frauengruppe. Schnell betreuten sie 2 Jungengruppen und 3 Mädchengruppen und somit blühte der Verein auf und wurde mit Leben gefüllt. Leider verstarb Günther viel zu früh und riss eine große Lücke in unseren Verein. Brunhilde hat den Grundstein für viele jetzige Gruppen gelegt. Die Übungsleiter turnten bei Kuhns und haben später selbst Erwachsenen-Gruppen aufgebaut. Mit ihrem Tanztalent hat sie viele Gruppen unterstützt, um für die Familienfeier ein großartiges Programm auf die Beine zu stellen. Brunhilde gehörte zu der Gruppe „Reifere Jugend“. Dort hat sie noch aktiv Sport getrieben bis vor ein paar Jahren, als die Gruppe aufgelöst wurde. Auch bei den Fahrten in dieser Gruppe war sie immer dabei. Wenn Maria mal eine Vertretung brauchte, war Brunhilde da. Wir trauern mit ihrer Familie und sagen danke für die Zeit die Brunhilde in unserem Verein tätig war. Wir werden sie nicht vergessen und ihre Arbeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser ältestes Mitglied feiert Geburtstag mit der 60-plus-Gruppe

Hanneliese Hering ist mit 92 Jahren unser ältestes Mitglied und noch sehr aktiv in der 60-plus-Gruppe. Anlässlich ihres Geburtstages lud sie die Gruppe ins Hotel Fiester Hannes ein. Die Gruppe führte zu Anfang ein kleines Tänzchen vor. Anschließend übergab jede Turnerin eine Rose mit einem schönen Spruch als Geschenk.

Sportvereinsscheck für neue Mitglieder im Turnverein

Mit dem Sportvereinsscheck wollen wir sportinteressierte Menschen für den Sport gewinnen und Bewegungsmuffel für mehr Bewegung begeistern. Denn Sport und Bewegung macht im Verein und unter Gleichgesinnten viel mehr Spaß. Gegenseitige Motivation, neue Freunde und Bekannte, das Wir-Gefühl und ein gesunder Ausgleich zum Alltag. Der 40 Euro-Scheck kann über eine Plattform runtergeladen werden und bei der Anmeldung im Verein mit der Anmeldung abgegeben werden. Somit kann der Turnverein die 40 Euro beim Mitgliedsbeitrag verrechnen. Das bedeutet das erste Jahr ist beitragsfrei. Der Link zum Antragsformular https://foerderportal.dosb.de/gutscheinaktion/sportvereinsscheck/ Die Aktion geht bis zum 31.08.2023. Die Anzahl der Sportvereinsschecks ist begrenzt. Also zögert nicht lange und kommt zu uns in den Turnverein, bevor alle Schecks weg sind.

Jürgen Eibach

SG Hickengrund

Jahreshauptversammlung am 17.03.2023 im Dorfgemeinschaftshaus Lützeln

Wir laden alle Vereinsmitglieder der Sport-Gemeinschaft Hickengrund e.V zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, den 17.03.2023 ab 19:00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Lützeln ein. Schriftliche Anträge zur Versammlung können bis spätestens Dienstag, den 14.03.2023 beim 1. Vorsitzenden Martin Fuchs, Kaanstraße 8, 57299 Burbach eingereicht werden

Osterfeuer 2023 rund um den Sportplatz

Der „Förderverein der SG Hickengrund“ lädt zum Osterfeuer 2023 am Samstag, den 08.04.2023 ab 19 Uhr rund um den Sportplatz in Holzhausen ein. Natürlich werden am Sportplatz wieder reichlich Speisen und Getränke angeboten.

Es wird wie im vergangenen Jahr erneut eine reine Außenveranstaltung, bei der wir - neben dem großen Osterfeuer - voraussichtlich auch kleinere Feuerstellen aufbauen, damit ihr euch dort jederzeit aufwärmen könnt. Wir freuen uns auf einen hoffentlich schönen Abend. Die Anlieferung von Baum- und Strauchschnitten ist in Absprache mit dem Vorstand bis einschließlich Gründonnerstag möglich.

Schock- und Dartturnier feiern Premiere

Nachdem wir bereits Ende des vergangenen Jahres erstmals ein vereinsinternes Schockturnier im Sportheim durchgeführt haben, folgte im Januar ein Dartturnier. Beide Events wurde sehr gut angenommen und lieferten abseits des Sportplatzes spannenden Sport. Auch in Zukunft möchten wir unseren Vereinsmitgliedern solche Events anbieten.

Ufuk Benzerli übernimmt Erste

In der Winterpause hat es bei unserer ersten Mannschaft einen Wechsel auf der Kommandobrücke gegeben. Ufuk Benzerli, der mit seiner Ehefrau und seinen drei Kindern im hessischen Guntersdorf lebt, übernimmt das Amt nach der punktlosen Hinrunde von Florian Kissel. Der C-Lizenz-Inhaber, der zeitnah auch den Lehrgang zur B-Lizenz belegen wird, bringt mit seinen 41 Jahren eine gute Mischung aus Erfahrung und frischen Ideen mit.

Rene Stöcker gibt Traineramt im Sommer ab

Rene Stöcker wird sein Traineramt bei unserer zweiten Mannschaft nach dieser Saison zur Verfügung stellen. Der 34-jährige hat dies bereits vor einigen Wochen mitgeteilt und führt dafür ausschließlich private Gründe an, die es zeitlich nicht mehr zulassen, das Traineramt entsprechend auszufüllen. Wir bedanken uns schon heute für den unermüdlichen Einsatz und werden uns am Saisonende natürlich standesgemäß verabschieden. Rene betreut unsere zweite Mannschaft seit Sommer 2021, unterstützt von Marvin Heinz als spielendem Co-Trainer. Er etablierte seine Jungs nach dem Aufstieg in der Kreisliga B. Insbesondere in der laufenden Saison wusste man zu überzeugen und steht mit nur drei Niederlagen auf einem sicheren Mittelfeldplatz. Ziel wird es sein, die starke Hinrunde zu bestätigen und sich damit aus Abstiegskampf vollkommen heraushalten zu können.

Marvin Diehl

D - und E - Jugend erfolgreich bei der Hallenkreismeisterschaft

Am zweiten Wochenende im Februar fand in der Siegener Giersberghalle die Hallenkreismeisterschaften der D und E Jugend statt.

E-Jugend: Die Mannschaft nach der gewonnen Herbstmeisterschaft im Oktober 2022

Die E-Jugend von Trainer Lucas Milz hatte sich nach drei Siegen und zwei Unentschieden u.a. gegen die JSG Erndtebrück und die JSG Wilnsdorf erfolgreich für die Finalrunde qualifiziert. Dort schafften sie es nach dem Viertel- und Halbfinale bis ins Finale. Leider mussten sie sich gegen die Sportfreunde Siegen nach einer kurzen 1:0 Führung mit 1:3 geschlagen geben. Trotzdem können die Spieler und ihr Trainer mit der Leistung mehr als zufrieden sein. Ende Oktober wurde die Mannschaft bereits in der Kreisliga B Herbstmeister. Wir sind gespannt wie die Rückrunde läuft.
Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle noch einmal dem Vizemeister!

Einen Tag später folgte das Turnier der D-Jugend. Auch die Mannschaft von Trainer Karsten Heuel konnte nach zwei Siegen und drei Unentschieden die Finalrunde erreichen. Dort trafen sie bereits im Halbfinale auf den späteren Hallenkreismeister Sportfreunde Siegen und verloren mit 1:3. Im Spiel um Platz drei mussten sie sich gegen den TSV Weißtal geschlagen geben. Trotzdem kann die Mannschaft stolz sein. Die drei erst platzierten Mannschaften spielen immerhin in der Bezirksliga. Auch hier, eine tolle Leistung und herzlichen Glückwunsch zum 4. Platz!

D-Jugend

Helena Höppner-Schäfer

Männerstimmen Hickengrund e.V.

Die Chorszene bei den Männerchören in Deutschland, hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert und wurde durch Corona noch verstärkt. Immer mehr Männerchöre müssen, wegen rückläufiger Sängerzahlen, den Probenbetrieb einstellen. Auch an unserem Chor geht diese Entwicklung nicht spurlos vorbei, aber mit derzeit 23 Sängern sind wir noch in jeder Stimme gut aufgestellt. Damit wir aber auch in Zukunft im Hickengrund als Chor präsent sind, benötigen wir neue Sänger. Entsprechend unserem Altersdurchschnitt, wollen wir hiermit Männer aller Nationalitäten ab 55 Jahren, ansprechen und wenden uns daher an - DICH -.
Jeder Mensch kann singen, einer besser als der andere, umso wichtiger ist es, seine Stimme, mit einem erfahrenen Chorleiter, zu schulen. Ein nicht zu vernachlässigender Nebeneffekt: Spaß und Freude mit Gleichgesinnten und eine neue Herausforderung kurz vor, oder nach Eintritt in die Rente. Komm doch mal zu einer unverbindlichen Schnupperprobe, an einem Freitag in der Zeit von 18.00 – 19.30 Uhr.
Unser Probelokal ist die Hickengrundhalle und der kleine Saal der Turnhalle Holzhausen im Wechsel.

Männerstimmen Hickengrund e.V.
Homepage: www. meinchor.de/maennerstimmen-hickengrund

Manfred Buth

März			
11.03.2023	09.00 Uhr Treffpunkt Weiher	Dorfeinsatz Weihersäuberung	Heimatverein Holzhausen
11.03.2023	19:30 Uhr Ev. Gemeindehaus	Tango de Concierto	Förderkreis Alte Schule
12.03.2023	19:00 Uhr Vereinshaus Schreinerstraße	Judith und Hannes Schmidt von „Sportler ruft Sportler“	Ev. Gemeinschaft / CVJM
15.03.2023	15.00 Uhr Alte Schule	Für junge Naturdetektive: Nistkästen bauen	Biologische Station Siegen-Wittgenstein
17.03.2023	18.00 Uhr Alte Schule	Jahresversammlung	Jagdgenossenschaft Holzhausen
17.03.2023	9:00 Uhr Dorfgemeinschafts-haus Lützeln	Jahreshauptversammlung	SG Hickengrund
25.03. 2023	9.00 Uhr Treffpunkt Turnhalle	„Sauberer Landschaft-Tag in Holzhausen“	Heimatverein Holzhausen
30. und 31. 03. 2023	jeweils ab 10 Uhr Backhaus Hickengrundstraße	Backtage	Backesclub Heimatverein Holzhausen

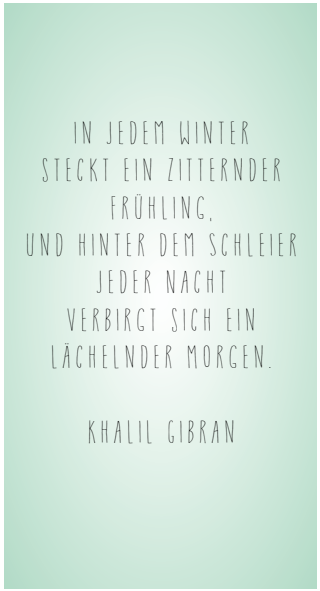
April			
02.04.2023	15.00 Uhr Alte Schule	Eröffnung Ausstellung „Rachel Caron“ von Dr. Marlies Obier	Heimatverein Holzhausen
08.04.2023	19:00 Uhr Sportplatz Holzhausen	Osterfeuer	Förderverein SG Hickengrund
22.04.2023	14:00 Uhr, Gemeindehaus „Baptisten“ Zum großen Stein	Frauen Cafe mit Elke Werner	EFG Hickengrund
28.04.2023	14.00 Uhr Ende Hoorwaldstraße Holzhausen	Eröffnung „Naturwinkel Hickengrund“	Hering Stiftung Natur und Mensch, Biologische Station

Mai			
06.05.2023	19:30 Uhr Ev. Kirche Holzhausen	Ensemble Glissando Stuttgart	Förderkreis Alte Schule
11. und 12. 05. 2023	jeweils ab 10 Uhr Backhaus Hickengrundstraße	Backtage	Förderkreis Alte Schule
13.05.2023	9.00 Uhr Treffpunkt Alte Schule alternativ Bahnviadukt zum Ölberg	Waldbegehung 2023“: Mit Jägern, Jagdgenossen, Förstern und Waldinteressierten unterwegs im Holzhausener Genossenschaftswald	Heimatverein Holzhausen + Jagdgenossenschaft Holzhausen
21.05.2023	15:00 Uhr Alte Schule	Dorf Cafe	Heimatverein Holzhausen
23.05.2023	15.00 Uhr Naturwinkel Hickengrund Ende Hoorwaldstraße Holzhausen	Für junge Naturdetektive: Das Leben der Schmetterlinge Teil 1	Biologische Station Siegen-Wittgenstein
27.05.2023	ab 7.00 Uhr Treffpunkt Alte Schule	Morgendliche Vogelstimmenwanderung ins Wetterbachtal	Heimatverein Holzhausen mit dem Naturschutz-Bund Siegen-Wittgenstein und dem Projekt LIFE 4 Siegerlandscapes

Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum 15. Februar bei uns eingegangen sind.

Elisabeth Albrecht, Haiger
Dr. Elke Dahm und Prof. Dr. Bernhard Dahm (Pastursch Berni), Bad Tölz
Andreas Lengenberg, Olpe
Andrea Loitz, Niederdresselndorf
Renate Müller
Sigrid Pletz, Lamspringe
Christel und Karl-Heinz Rachni, Köln-Porz
Ruth und Berthold Schäfer, Niederdresselndorf
Luzia und Jürgen Schneider, Haiger

Gruß an unsere Kranken



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Heidemarie Thomas, geb. Bieler
am 19.11.2022
im Alter von 79 Jahren
Holzhausen, Blaue-Kreuz- Heim Straße 3

Frau Brunhilde Kuhns
am 01.12.2022
Im Alter von 89 Jahren
Holzhausen, Vor dem Scheid 15

Sabine Discher-Sohn, geb. Lewendel
am 09.12.2022
Im Alter von 59 Jahren
Holzhausen, Blaue-Kreuz- Heim Straße 5

Herr Tino Saubert
am 09.12.2022
Im Alter von Jahren 40 Jahren
Holzhausen, Flammersbacher Straße 7

Frau Margret Fey
am 12.12.2022
im Alter von 85 Jahren
Holzhausen, Neuländer 16

Frau Elisabeth Dohle geb. Thomas
am 31.12.2022
im Alter von 77 Jahren
Haus Raffael Burbach
früher Holzhausen, Hickengrundstraße 10

Frau Berit Beinghaus-Hoffmann
am 03.01.2023
im Alter von 53 Jahren
Niederdresselndorf, Zur Dreispitz 8

Herr Alois Kießwetter
am 11.01.2023
im Alter von 88 Jahren
Holzhausen, Hickengrundstraße 50

Herr Johann Baak
am 16.01.2023
im Alter von 83 Jahren
Holzhausen, Danziger Straße 6

Inge Metz
am 21.01.2023
im Alter von 86 Jahren
Oostburg, Niederlande
früher: Zum Großen Stein 24

Frau Brunhilde Beul geb. Hermann
am 23.01.2023
im Alter von 90 Jahren
Holzhausen, Hickengrundstraße 26

Irene Henrich
am 16.02.2023
im Alter von 93 Jahren
Holzhausen, Vor dem Scheid 32

Frau Friedel Fries geb. Schneider
am 19.02.2023
im Alter von 84 Jahren
Holzhausen, Alter Weiher 12

Herr Kurt Schneider
im Alter von 83 Jahren
Holzhausen, Lange Gewann 10

Frau Simone Reichmann
im Alter von 53 Jahren
Holzhausen, Hickengrundstraße 80

Liebe Leserin, lieber Leser des Heimatspiegels,

gefällt Ihnen unser Heimatspiegel? Würden Sie uns durch eine Spende unterstützen?
Der Heimatspiegel hat eine Auflage von 1.000 Exemplaren und erscheint 4 x jährlich. Jeder Haushalt in Holzhausen erhält gratis ein Exemplar. Zusätzlich verschicken wir ihn mit der Post an interessierte ehemalige Holzhäuser, die mit unserem Dorf in Verbindung bleiben möchten.
Der Heimatspiegel finanziert sich zum einen durch Werbeanzeigen örtlicher Bankinstitute sowie zum größten Teil über Spendengelder. Allen bisherigen Spendenden danken wir an dieser Stelle sehr herzlich! Leider sind die aktuellen Spendeneingänge rückläufig und wir bitten Sie, uns zu unterstützen! Wir freuen uns, über alle Beträge, ob 5 € oder 100 €!

Spenden ist über vielfältige Weise möglich:
Bar an einen unserer Redaktionsmitglieder
per Banküberweisung an eines der folgenden Konten:
Sparkasse Burbach
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35
BIC: WELADED1BUB
Volksbank in Sübwestfalen
IBAN: DE 18 4476 1534 0270 6357 02
BIC: GENODEM1NRD
Praktisch über das Bankeinzugsverfahren
(passende Formulare senden wir gerne zu)
und jetzt neu über paypal an heimatspiegel@t-online.de

Jetzt NEU!!! Spenden an den Heimatspiegel über paypal
Ganz einfach über die paypal-Funktion „Geld senden an Freunde“
Unsere Adresse: heimatspiegel@t-online.de
Im Betreff bitte ihren Namen und „Spende Heimatspiegel“ angeben.

Kontakt: heimatspiegel@t-online.de oder über
Helena Höppner-Schäfer Tel. 44 97 987
f.d.R.
Helena Höppner-Schäfer, Schriftleiterin